

Deutsche Schule Lissabon

Schulcurriculum für das Fach Geschichte

Jahrgangsstufen 6-8

(gültig ab Schuljahr 2014/15)

Vorbemerkungen für den Geschichtsunterricht in Klasse 6-8

Dieses Curriculum für das Fach Geschichte orientiert sich an den Fachinhalten am Bundesland Thüringen, weist aber eine Reihe von Besonderheiten auf, die sich aus der Struktur der Deutschen Schule Lissabon als Auslands- und Begegnungsschule ergeben.

An der DSL setzt der Geschichtsunterricht für die deutschen Schüler/innen in der 6. Jahrgangsstufe ein. Zu berücksichtigen ist, dass schon hier Schülerinnen und Schüler am deutschen Geschichtsunterricht teilnehmen, die Deutsch nur als Fremdsprache sprechen bzw. Schülerinnen und Schüler, die nicht den Gymnasialstatus besitzen.

Insgesamt greift das Schulcurriculum die im Kerncurriculum ausgewiesenen Kompetenzen und Inhalte auf und konkretisiert sie nach Vorlage des Regionalcurriculums, ergänzt um schulspezifische Aspekte.

Bezüglich der bildungsgangspezifischen Differenzierung ergeben sich bei der Gestaltung des Unterrichts individualisierende Lernformen und geeignete binnendifferenzierende Maßnahmen, wie zum Beispiel:

- Bereitstellung von Lernmaterialien auf verschiedenen Niveaustufen, das heißt unterschiedliche inhaltliche und formale Komplexität der Texte,
- Berücksichtigung der Kriterien eines modernen, sprachbewussten Fachunterrichts (DFU),
- Unterstützung durch Lernpaare
- Berücksichtigung verschiedener Lerntypen und Umsetzung in angemessene Unterrichtsarrangements.

Neben dem Erwerb und der Sicherung historischer Kenntnisse stehen Erwerb und Anwendung historischer Kompetenzen im Vordergrund des Unterrichts. Die Lernerfolgskontrollen sollen die individuelle Lernentwicklung und den jeweilig erreichten Leistungsstand des Schülers/der Schülerin dokumentieren. Die Aufgabenstellungen berücksichtigen die Anforderungsbereiche I bis III (siehe Operatorenliste im Anhang).

Die Kriterien der Leistungseinschätzung beinhalten sowohl inhaltliche als auch sprachliche Aspekte, wobei die inhaltliche Leistung stärker gewichtet wird.

Bei der Leistungsüberprüfung ergeben sich unterschiedliche Möglichkeiten, wie z.B.:

- Längere Arbeitszeit bzw. reduzierter Aufgabenumfang
- Reduktion von komplexen Transferleistungen
- Reduzierung und ausführliche Annotation von Textquellen
- Angebot von Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Aufgabentypen
- Zusätzliche Hilfestellung z.B. durch Erläuterungen oder kleinschrittigere Aufgabenstellungen.

Übersicht für das Fach deutschsprachiger Geschichtsunterricht an der DSL

Klasse 6: Erste Begegnung mit dem Unterrichtsfach Geschichte: Menschen in vorgeschichtlicher Zeit

- I Heranführung an das neue Fach Deutschsprachiger Geschichtsunterricht. Formen geschichtlicher Überlieferung und Methoden historischen Arbeitens
- II Die Frühzeit des Menschen
- III Leben in frühen Hochkulturen – Das Beispiel Ägypten –

Klasse 7: Die griechische und römische Welt als Fundament der europäischen Kultur

- I Lebenswelt antikes Griechenland
- II Lebenswelt römische Antike
- III Christentum – Islam

Klasse 8: Leben und Herrschaft in Europa im Mittelalter bis zum Beginn der frühen Neuzeit

- I Leben im Mittelalter
- II Weltliche und geistliche Gewalt im Mittelalter
- III Lebensformen und gesellschaftliche Entwicklungen im Hochmittelalter

Schulcurriculum der Deutschen Schule Lissabon für die Klassen 6-8

Sekundarstufe I – Steinzeit – Hochkulturen – Antike - Mittelalter

Klasse 6: Erste Begegnung mit dem Unterrichtsfach Geschichte: Menschen in vorgeschichtlicher Zeit

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte		Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
I Heranführung an das neue Fach Deutschsprachiger Geschichtsunterricht Formen geschichtlicher Überlieferung und Methoden historischen Arbeitens				
<ul style="list-style-type: none"> Die SuS können unterschiedliche Periodisierungsmöglichkeiten der Weltgeschichte (u. a. Antike, Mittelalter, Neuzeit und Zeitgeschichte) nennen und zentrale Strukturprinzipien dieser Epochen erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> Charakteristika der weltgeschichtlichen Epochen Methoden der Geschichtsforschung Arbeiten mit verschiedenartigen Quellen 		<p>Das Geschichtsbuch als schriftliches Medium</p> <p>Zeitleisten erstellen</p> <p>Quellenarten kennenlernen</p>	Personalisierter Zeitstrahl
II Die Frühzeit des Menschen				
<ul style="list-style-type: none"> Die SuS können stammesgeschichtliche Ursprünge des Menschen darstellen. Sie begreifen den starken Einfluss der Natur auf die Jäger und Sammler der Altsteinzeit sowie die sozialen und kulturellen Leistungen der altsteinzeitlichen Menschen in der Auseinandersetzung mit ihrem Lebensfeld 	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte der Erde, Frühmenschen Jäger und Sammler der Altsteinzeit 		<p>Umgang mit Bildquellen und Überresten</p> <p>Beschreiben und nachvollziehen, wie Archäologen arbeiten</p>	Fächerübergreifender Unterricht mit dem Fach Kunst.: z.B. Jagdszenen mit Kohle nachzeichnen

<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können in der Gegenüberstellung der sesshaften, dörflichen Gemeinschaft der Jungsteinzeit mit der nomadischen Lebensweise der Altsteinzeit die jungsteinzeitlichen Umwälzungen in Lebens- und Wirtschaftsweise (neolithische Revolution) erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauern der Jungsteinzeit ▪ Bronze- und Eisenzeit 			
III Leben in frühen Hochkulturen – Das Beispiel Ägypten				
<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können die Bedeutung des Nils für die Entstehung der ägyptischen Hochkultur erläutern, Merkmale einer frühen Hochkultur erklären und an konkreten Beispielen deren Zusammenhänge darstellen und vergleichen • Die SuS können die kulturelle Bedeutung des ägyptischen Jenseitsglaubens erkennen und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leben am Nil – Fluch oder Segen ▪ Vom Alltag der Ägypter ▪ Herrscher zwischen Menschen- und Götterwelt ▪ Das Geheimnis der Pyramiden ▪ Frühe Hochkulturen – nicht nur in Ägypten 		Umgang mit Karten Schaubilder erklären Bildanalyse (z.B. Totengericht)	

Klasse 7: Die griechische und römische Welt als Fundament der europäischen Kultur

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte		Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
I Lebenswelt antikes Griechenland				
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von Zeiten und Räumen antiker Überlieferung und Charakterisieren dieser Epoche • Beschreiben epochaler kultureller Errungenschaften und wesentlicher Herrschaftsformen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sparta – Stadt der Krieger ▪ Athen – Stadt der Demokratie ▪ Peloponnesischer Krieg ▪ Alexander der Große ▪ Hellenismus 		Umgang mit schriftlichen Quellen Geschichtskarten Unterscheiden zwischen Textquellen und Sachtexten	
II Lebenswelt römische Antike				
<ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren von Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und Erläutern der historischen Bedingtheit heutiger Phänomene in einfacher Form • Erklären von Zusammenhängen zwischen politischen und sozialen Ordnungen in einfacher Form 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rom wird Republik – Rom als Weltmacht ▪ Vom Senat zur Diktatur zum Kaiserreich ▪ Christentum im Röm. Reich ▪ Grenzen der Römischen Macht – Untergang des Reiches ▪ Völkerwanderungen 		Analyse schriftlicher Quellen Statuen als Quellen	Auf den Spuren der Römer in Olissipo (Fundamente aus der Römerzeit)
III Christentum - Islam				
<ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen unterschiedlicher Wertvorstellungen • Umgang mit Fremden und Kulturtransfer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zwei Religionen setzen sich durch ▪ Ostrom und Islam als neue Mächte im Mittelmeerraum ▪ Religion, Kultur und Macht 		Lernplakat Strukturieren und visualisieren mit Hilfe grafischer Verfahren Perspektivenwechsel	

Klasse 8: Leben und Herrschaft in Europa im Mittelalter bis zum Beginn der Frühen Neuzeit

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte		Methoden- und Medienkompetenz	Schulspezif. Erweiterung/Vertiefung
I Leben im Mittelalter				
<ul style="list-style-type: none"> Die SuS können die Kontinuitäten und Veränderungen von Antike zum MA darstellen und die Künstlichkeit der Epochenbildung aufzeigen. Die SuS können die wesentlichen Lebensumstände der mittelalterlichen Bevölkerungsgruppen skizzieren. 	<ul style="list-style-type: none"> „Wurzeln“ des Mittelalters aus dem römischen Reich, Germanentum und Christentum Ständegesellschaft des MA Das Leben der Bauern Adel und Rittertum Die Welt der Klöster 		<p>Erstellen einer Wandzeitung</p> <p>Bilder als historische Quelle nutzen</p>	<p>Exkursion zu außerschulischen Lernorten zu höfischer Lebenswelt, z.B. Sintra, Obidos</p>
II Weltliche und geistliche Gewalt im MA				
<ul style="list-style-type: none"> Die SuS können wesentliche Strukturmerkmale der mittelalterlichen Gesellschaft darstellen. Die SuS können Interessenkonflikte zwischen gesellschaftlichen Machtzentren des Mittelalters untersuchen und die Durchsetzung der Ausgangsziele beurteilen. Die SuS können die Qualität einer historischen Quelle überprüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> Organisationsformen im Mittelalter: <ul style="list-style-type: none"> Gottesgnadentum, Lehnswesen, Grundherrschaft, Pfalzen, Investitur Verfestigung der Landesherrschaft gegenüber dem Kaisertum 		<p>Textquellen zusammenfassen und beurteilen</p> <p>Analyse eines historischen Konfliktes</p> <p>Anfertigen einer Quellenkritik</p> <p>Nutzung einer Sekundärquelle</p>	<p>Die iberische Halbinsel unter maurischer Herrschaft</p> <p>Entstehung des christlichen Portugals</p>

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Methoden- und Medienkompetenz	Schulspezif. Erweiterung/Vertiefung
III Lebensformen und gesellschaftliche Entwicklungen im Hochmittelalter			
<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können die Lebensbedingungen in mittelalterlichen Städten schildern und die Entstehung der Stadtgesellschaften erläutern. • Die SuS können die Formen des mittelalterlichen Wirtschaftens charakterisieren und bewerten. • Die SuS können beispielhafte historische Thesen darstellen und diskutieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die mittelalterlichen Stadt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entstehung ▪ „Stadtluft macht frei“ ▪ Juden ▪ Frauen ▪ Wirtschaft der Stadt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Markt, ▪ Zunft, ▪ Handel (Hanse) ▪ Stadtherrschaft ▪ Wandel der Lebensverhältnisse auf dem Land 	Nutzung mittelalterlicher Urkunden als Textquellen	Entwicklung jüdischen Lebens in Portugal

Anhang 1

Anforderungsbereiche und Operatoren für den Geschichtsunterricht gemäß EPA Geschichte:

2.2 Fachspezifische Beschreibung der Anforderungsbereiche

Der Anforderungsbereich I umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet und im gelernten Zusammenhang unter rein reproduktivem Benutzen eingeübter Arbeitstechniken.	Der Anforderungsbereich II umfasst das selbstständige Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter Inhalte und das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte.	Der Anforderungsbereich III umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen, den eingesetzten Methoden und gewonnenen Erkenntnissen, um zu eigenständigen Begründungen, Folgerungen, Deutungen und Wertungen zu gelangen.
Dies erfordert vor allem Reproduktionsleistungen, insbesondere: – Wiedergeben von grundlegendem historischen Fachwissen – Bestimmen der Quellenart – Unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen – Entnehmen von Informationen aus Quellen und Darstellungen – Bestimmen von Raum und Zeit historischer Sachverhalte	Dies erfordert vor allem Reorganisations- und Transferleistungen, insbesondere: – Erklären kausaler, struktureller bzw. zeitlicher Zusammenhänge – sinnvolles Verknüpfen historischer Sachverhalte zu Verläufen und Strukturen – Analysieren von Quellen oder Darstellungen – Konkretisieren bzw. Abstrahieren von Aussagen der Quelle oder Darstellung	Dies erfordert vor allem Leistungen der Reflexion und Problemlösung, insbesondere: – Entfalten einer strukturierten, multiperspektivischen und problembewussten historischen Argumentation – Diskutieren historischer Sachverhalte und Probleme – Überprüfen von Hypothesen zu historischen Fragestellungen – Entwickeln eigener Deutungen – Reflektieren der eigenen Urteilsbildung unter Beachtung historischer bzw. gegenwärtiger ethischer, moralischer und normativer Kategorien
Dem Anforderungsbereich I entsprechen die folgenden Operatoren: nennen, aufzählen bezeichnen, schildern, skizzieren aufzeigen, beschreiben, zusammenfassen, wiedergeben	Dem Anforderungsbereich II entsprechen die folgenden Operatoren: analysieren, untersuchen begründen, nachweisen charakterisieren einordnen erklären erläutern herausarbeiten gegenüberstellen widerlegen	Dem Anforderungsbereich III entsprechen die folgenden Operatoren: beurteilen bewerten, Stellung nehmen entwickeln sich auseinander setzen, diskutieren prüfen, überprüfen vergleichen

Übergeordnete Operatoren, die Leistungen **in allen drei Anforderungsbereichen** verlangen:

interpretieren	Sinnzusammenhänge aus Quellen erschließen und eine begründete Stellungnahme abgeben, die auf einer Analyse, Erläuterung und Bewertung beruht
erörtern	Eine These oder Problemstellung durch eine Kette von Für-und-Wider- bzw. Sowohl-als-Auch-Argumenten auf ihren Wert und ihre Stichhaltigkeit hin abwägend prüfen und auf dieser Grundlage eine eigene Stellungnahme dazu entwickeln. Die Erörterung einer historischen Darstellung setzt deren Analyse voraus.
darstellen	historische Entwicklungszusammenhänge und Zustände mit Hilfe von Quellenkenntnissen und Deutungen beschreiben, erklären und beurteilen

Operatoren, die Leistungen im **Anforderungsbereich I** (Reproduktion) verlangen:

nennen aufzählen	zielgerichtet Informationen zusammentragen, ohne diese zu kommentieren bezeichnen
schildern skizzieren	historische Sachverhalte, Probleme oder Aussagen erkennen und zutreffend formulieren
aufzeigen beschreiben zusammenfassen wiedergeben	historische Sachverhalte unter Beibehaltung des Sinnes auf Wesentliches reduzieren

Operatoren, die Leistungen im **Anforderungsbereich II** (Reorganisation und Transfer) verlangen:

analysieren untersuchen	Materialien oder historische Sachverhalte kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet erschließen
begründen nachweisen	Aussagen (z. B. Urteil, These, Wertung) durch Argumente stützen, die auf historischen Beispielen und anderen Belegen gründen
charakterisieren	historische Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben und diese dann unter einem bestimmten Gesichtspunkt zusammenfassen
einordnen	einen oder mehrere historische Sachverhalte in einen historischen Zusammenhang stellen
erklären	historische Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und begründen
erläutern	wie erklären, aber durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen
herausarbeiten	aus Materialien bestimmte historische Sachverhalte herausfinden, die nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen
gegenüberstellen	wie skizzieren, aber zusätzlich argumentierend gewichten
widerlegen	Argumente dafür anführen, dass eine Behauptung zu Unrecht aufgestellt wird

Operatoren, die Leistungen im **Anforderungsbereich III** (Reflexion und Problemlösung) verlangen:

beurteilen	den Stellenwert historischer Sachverhalte in einem Zusammenhang bestimmen, um ohne persönlichen Wertebezug zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen
bewerten Stellung nehmen	wie Operator „beurteilen“, aber zusätzlich mit Offenlegen und Begründen eigener Wertmaßstäbe, die Pluralität einschließen und zu einem Werturteil führen, das auf den Wertvorstellungen des Grundgesetzes basiert
entwickeln	gewonnene Analyseergebnisse synthetisieren um zu einer eigenen Deutung zu gelangen
sich auseinander setzen diskutieren	zu einer historischen Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt
prüfen überprüfen	Aussagen (Hypothesen, Behauptungen, Urteile) an historischen Sachverhalten auf ihre Angemessenheit hin untersuchen
vergleichen	auf der Grundlage von Kriterien historische Sachverhalte problembezogen gegenüberzustellen, um Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Teil-Identitäten, Ähnlichkeiten, Abweichungen oder Gegensätze zu beurteilen

